



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Kreisgruppe Bonn

Positionen zur Zukunft Bonn

Solardächer

Solardächer sind für Neubau und öffentliche Gebäude obligatorisch!

Wie es in Bonn aussieht

Bonn hat ein stadtweites Solardachkataster. Damit sind alle Dachflächen in Bonn aufgezeigt, die für die Installation einer Photovoltaikanlage geeignet sind. Durch dieses Instrument eröffnen sich weitreichende Chancen, Bonn zur „Solarstadt“ zu machen. Installationen von Photovoltaikanlagen sind aber immer noch eher die Ausnahme, auch auf städtischen Gebäuden. Die „Bonner Energieagentur“ berät seit einigen Jahren gezielt interessierte Bürger*innen in allen Fragen des Energiesparens.

Was uns nicht gefällt

Bonn wirbt sehr gerne mit dem Image einer nachhaltigen Stadt. Besonders bezüglich der Nutzung der Sonnenenergie ist das Potenzial bei Weitem nicht ausgereizt. Es bleibt weitgehend bei Einzelmaßnahmen und städtischen Pilotprojekten und Vorzeigemaßnahmen. Es fehlt eine kommunale Strategie, die Nutzung von Solarenergie zum Normalfall werden zu lassen.

Was wir fordern

Durch bau- und planungsrechtliche Vorgaben ist die Nutzung von Sonnenenergie durch Photovoltaikanlagen verbindlich festzulegen und konsequent umzusetzen. Dies gilt auch bei umfassender Sanierung bzw. Modernisierung. Die Stadt sollte dies durch kommunale Zuschüsse fördern und auch bei der praktischen Umsetzung fachlich unterstützen. Dabei ist auch das Potenzial im Bestand konsequent zu nutzen. Die Flächen im Bestand sind bereits vorhanden. Doch dazu bedarf es einer gezielten Unterstützung der Hauseigentümer. Auch Bürgersolaranlagen sollten unbedingt gefördert werden. Die „Bonner Energieagentur“ sollte weiter ausgebaut und in der Bürgerschaft besser bekannt gemacht werden.

Warum wir das wollen

Die Energiewende kann nur gelingen, wenn alle Möglichkeiten genutzt werden, die dazu beitragen, die Umstellung von fossilen Energieträgern zur Solarenergie zu forcieren. Die dezentrale Gewinnung von Energie muss Vorrang haben vor der Stromversorgung über bundesweite Netze. Elektrischer Strom sollte dort produziert werden, wo er verbraucht wird. Beim Neubau von Gebäuden bietet das kommunale Planungs- und Baurecht die Möglichkeit, Solaranlagen auf den Dächern verbindlich vorzuschreiben.

Woran wir auch denken

Neben der Installation einer kompletten Photovoltaikanlage mit Netzeinspeisung erfreuen sich kostengünstige „Balkonkraftwerke“ (vorgehängtes Solarmodul für Eigenverbrauch = „Inselbetrieb“, Genehmigung nicht erforderlich) zunehmender Beliebtheit. Durch die privaten Solaranlagen können auch praxistaugliche Stromladeanschlüsse für E-Autos eingerichtet werden. Noch aussichtsreicher ist die private Stromerzeugung, wenn effiziente Solarspeicher für den privaten oder gewerblichen Gebrauch kostengünstiger werden. Alternativ sind geeignete Dachflächen für die thermische Nutzung der Sonnenenergie für Heizzwecke zu nutzen.

Wo es weitere Informationen gibt

Quelle: www.bonn.de/themen-entdecken/umwelt-natur/solardachkataster.php

www.energieverbraucher.de/de/balkonkraftwerk_1813/

www.solaranlage-ratgeber.de/photovoltaik/photovoltaik-wirtschaftlichkeit/lohnt-sich-eine-photovoltaik-anlage

<http://antiatombonn.de/index.php/buergersolaranlage>

Querbezüge: # e-Mobilität

Themenfeld RESSOURCENNUTZUNG

Stand: 02.06.2020